

Zeit für einen schönen Lenz!



Stefan Nemeth, MBA
Leiter Philatelie & Produktmanagement
Österreichische Post AG

SAMMLER-SERVICE

Steinheilgasse 1, 1210 Wien
Telefonzeiten:
Montag bis Freitag 8 – 16 Uhr

Gratis-Hotline innerhalb
Österreichs: 0800 100 197
Tel.: 057767 95095
(außerhalb Österreichs:
0043 57767 95095)
Fax: 057767 95195
(außerhalb Österreichs:
0043 57767 95195)

E-Mail: sammler-service@post.at

ZENTRALE STEMPELSTELLE

Philatelie Shop
Post am Rochus
Rochusplatz 1, 1030 Wien
Tel.: 0664 624 2794
E-Mail: pa.1006.zentralestempelstelle@post.at
Montag bis Samstag 9 – 18 Uhr

www.post.at
www.post.at/philatelie

IMPRESSUM

Herausgeber: Österreichische Post AG
Rochusplatz 1, 1030 Wien
Redaktion: Maddalena Rifesser,
E-Mail: Maddalena.Rifesser@post.at
Layout: Schwaneberger Verlag GmbH
Druck: NP Druck Gesellschaft m.b.H.
Gutenbergstraße 12, 3100 St. Pölten

Im Reigen der Jahreszeiten wird er von vielen besonders sehnsüchtig erwartet: der Frühling, poetisch auch Lenz genannt. Gemessen an den enormen Schneemengen des heurigen Winters freuen wir uns wohl noch mehr auf das Wiedererwachen der Farbenpracht in der Natur.

Auch einige der Sondermarken des Monats März thematisieren die Flora und Fauna in Österreich. Zum einen mit dem Motiv des Klatschmohns auf der Treuebonusmarke für das Jahr 2018, zum anderen mit dem Motiv eines Wildschweins aus der Serie „Wildtiere und Jagd“. Besonderes Augenmerk liegt auch wieder auf dem Thema Kunst: Ein dramatisches Gemälde von Caravaggio, ein Bildnis von Markus Huemer aus der Serie „Moderne Kunst“ und die Wiener Zither als traditionelles Musikinstrument werden mit Sondermarken gewürdigt. In die Reihe großer Erfinder aus Österreich fügt sich der Ingenieur Viktor Kaplan ein, dessen Kaplan-Turbine das diesjährige Motiv aus der Serie „Österreichische Erfindungen“ ist. Auch diese Erfindung passt eigentlich gut zum Frühling, denn durch Kaplans Modifizierungen sind seine Turbinen auch zur Zeit der Schneeschmelze einsetzbar, wenn die Flüsse mehr Wasser führen als sonst.

Mit dem Frühjahr naht auch wieder das Osterfest, für beide Anlässe laden Postkarten Hefte dazu ein, doch wieder einmal eine Ansichtskarte zu verschicken: „Lust auf Frühling“ macht das gleichnamige Heft mit bunten Frühlingssmotiven, das zweite Postkarten Heft enthält exklusive Osterpostkarten und Briefmarken mit Motiven der Wiener Werkstätte. Eine Marken Edition ist wiederum Legenden der österreichischen Filmgeschichte gewidmet: Hans Moser, Annie Rosar, Hans Holt und vielen anderen – bis heute bescheren uns diese unvergesslichen Publikumsliebliche so manche vergnügliche Stunde vor dem Fernsehschirm.

Bis 15. März 2019 können Sie unter post.at/briefmarke2018 zudem noch an der Wahl zur schönsten Briefmarke des Vorjahres teilnehmen – wir sind schon gespannt auf Ihre Favoriten!

Ich wünsche Ihnen einen schönen Frühlingsbeginn mit vielen angenehmen sonnigen Tagen,

Ihr

Sondermarkenausgaben

Vorbezugstag: 01.03.2019

Treuebonusmarke 2018 – Klatschmohn

Nennwert: EUR 0,80
Ausgabetag: 09.03.2019
Markengröße: 33,35 x 42,00 mm
Grafikentwurf: Brigitte Heiden
Druck: Joh. Enschedé Stamps B. V. / Offsetdruck
Auflage: 310.000 Marken in Bögen zu 50 Stück



Michelangelo Merisi genannt Caravaggio – David mit dem Haupt des Goliath

Serie: Alte Meister
Nennwert: EUR 1,80
Ausgabetag: 09.03.2019
Markengröße: 42,00 x 42,05 mm
Grafikentwurf: Kirsten Lubach
Druck: Joh. Enschedé Stamps B. V. / Kombinationsdruck
Auflage: 190.000 Marken in Bögen zu 50 Stück
Bestell-Nr.: 219190



Wiener Zither

Serie: Musikinstrumente

Nennwert: EUR 2,10
Ausgabetag: 20.03.2019
Markengröße: 50,00 x 31,80 mm
Grafikentwurf: Maria Schulz
Druck: Joh. Enschedé Stamps B. V. / Kombinationsdruck
Auflage: 150.000 Marken in Bögen zu 50 Stück
Bestell-Nr.: 219120



Markus Huemer – Viele farbenfröhliche Trojans und eichelförmige Worms

Serie: Moderne Kunst in Österreich
Nennwert: EUR 0,80
Ausgabetag: 21.03.2019
Markengröße: 34,50 x 50,00 mm
Grafikentwurf: Regina Simon
Druck: Joh. Enschedé Stamps B. V. / Offsetdruck
Auflage: 215.000 Marken in Bögen zu 50 Stück
Bestell-Nr.: 219130



Wildschwein

Serie: Wildtiere und Jagd

Nennwert: EUR 2,70
Ausgabetag: 29.03.2019
Markengröße: 40,00 x 32,50 mm
Grafikentwurf: Kirsten Lubach
Druck: Joh. Enschedé Stamps B. V. / Kombinationsdruck
Auflage: 215.000 Marken in Bögen zu 50 Stück
Bestell-Nr.: 219110



Kaplan-Turbine – Viktor Kaplan

Serie: Österreichische Erfindungen

Nennwert: EUR 0,80
Ausgabetag: 30.03.2019
Markengröße: 31,80 x 50,00 mm (KB10er: 193 x 134 mm)
Grafikentwurf: David Gruber
Druck: Joh. Enschedé Stamps B. V. / Offsetdruck
Auflage: 350.000 Marken in Bögen zu 10 Stück
Bestell-Nr.: 219180
Bestell-Nr. für KB 10er: 219730



Änderungen vorbehalten!

Roter Klatschmohn

Was wäre eine bunte Blumenwiese ohne die leuchtend roten Mohnblumen? Sogar an den unwirtlichsten Standorten ist der anspruchslose rote Klatschmohn zu finden.

Ausgabetag: 09.03.2019

Klatschmohn wird übrigens nicht in der Küche verwendet – der Mohn, der die Mohnnudeln oder die Germknödel so köstlich macht, wird aus den Samenkapseln des sogenannten Schlafmohns (*Papaver somniferum*) gewonnen, einer anderen Art aus der artenreichen Gattung Mohn. Die jungen Pflanzenteile des Klatschmohns sind zwar essbar, dennoch wird er heute vor allem als Zierpflanze im Garten verwendet, wo er im Beet leuchtende Akzente in Rot oder auch in anderen Farbvarianten setzt, auch wenn die zarten Blüten schon nach wenigen Tagen wieder welken.



© gennady / shutterstock.com

Klatschmohn in der Wiese

Rote Mohnblüten sind vor allem im englischsprachigen Raum auch ein Symbol für die Opfer der Kriege. In Großbritannien etwa werden am Remembrance Day am 11. November künstliche rote Mohnblumen, sogenannte Remembrance Poppys, an die Kleidung angesteckt und an Soldatengräbern angebracht sowie Kränze mit Mohnblumen niedergelegt. Der Brauch geht auf das Gedicht „In Flanders Fields“ zurück, in dem ein kanadischer Soldat 1915 die Gräber seiner Kameraden auf den Schlachtfeldern in Flandern beschrieb, auf denen roter Klatschmohn blüht.

Das Wildschwein

Mit dem Motiv des stattlichen Wildschweins – einer Bache mit ihren Frischlingen – findet die langjährige Markenserie „Wildtiere und Jagd“ nun ihren Abschluss.

Ausgabetag: 29.03.2019

Rotfuchs, Gämse, Waldschnepfe, Feldhase, Rothirsch und Dachs wurden bereits auf Marken aus dieser Serie präsentiert. Die diesjährige Marke zeigt ein weibliches Wildschwein mit seinen Jungtieren. Wildschweine werden in der Jägersprache Schwarzwild genannt. Männliche Tiere, die Keiler, können bis zu 200 Kilogramm Körpergewicht erreichen – mit ihren langen aufgebogenen Eckzähnen, genannt Gewaff, können sie dann schon recht furchterregend wirken. Weibchen sind deutlich kleiner und leichter.

Wildschweine leben in Rotten, die von der Leitbache, dem ältesten Weibchen, geführt werden. Erwachsene Männchen leben dagegen als Einzelgänger, sie gesellen sich nur zur Paarungszeit, der Rauschzeit, zu den Bächen. Wildschweine haben ein graubraunes bis schwarzes, borstiges Fell, jenes der Jungtiere, der Frischlinge, ist bis zum Alter von etwa sieben Monaten charakteristisch hell- und dunkelbraun gestreift. Ihre Nahrung besteht vor allem aus Wurzeln, Früchten und anderen Pflanzenteilen, aber auch aus Aas, Würmern und Insekten.



Keiler in freier Wildbahn

© Neil Burton / shutterstock.com

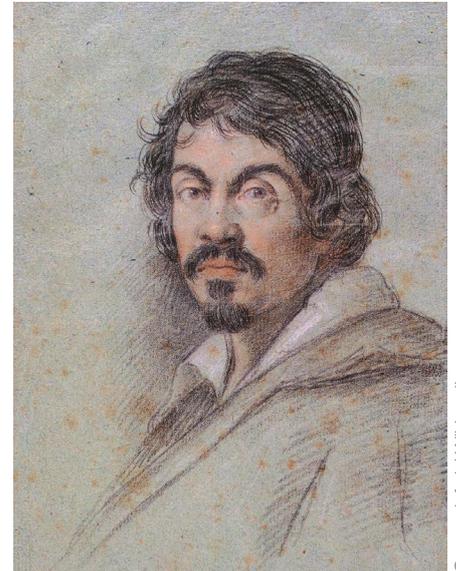
Mythos Caravaggio

Der italienische Maler Michelangelo Merisi, genannt Caravaggio, ist bis heute nicht nur für seine unsterbliche Kunst bekannt, sondern auch für seinen unstillen Lebenswandel.

Ausgabetag: 09.03.2019

Caravaggio (1571–1610) galt als jähzornig und temperamentvoll. Wegen eines Totschlags musste er aus Rom fliehen und lebte dann in Neapel, Malta und Sizilien. In Malta wurde er als Mitglied des Malteserordens aufgenommen, jedoch nach einer neuerlichen Gewalttat wieder aus dem Orden ausgeschlossen. Die letzten Jahre seines Lebens verbrachte er rastlos, ständig auf der Flucht und auf seine Begnadigung hoffend. Sein abenteuerliches Leben und sein früher Tod machten ihn zu einer geheimnisumwitterten Figur, unbestritten ist jedoch sein künstlerisches Genie, das viele spätere Künstler maßgeblich beeinflusste.

Das Motiv aus der Serie „Alte Meister“ zeigt ein Gemälde Caravaggios mit einer Szene aus der biblischen Erzählung von David und Goliath. David hat den Riesen Goliath mit seiner Steinschleuder besiegt und hält nun den abgetrennten Kopf seines besiegten Gegners triumphierend in die Höhe. Markant ist der starke Hell-Dunkel-Kontrast, der die Figur des jungen Helden hervorhebt, und die dramatische Inszenierung des Bildes.



Michelangelo Merisi (Caravaggio)
porträtiert von Ottavio Leoni

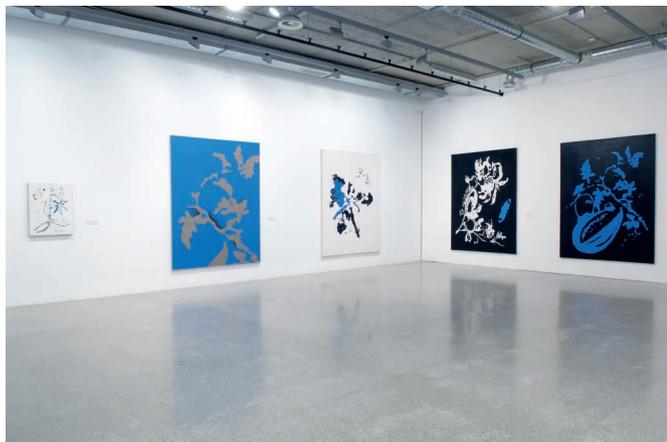
© gemeinfrei / Wikimedia

Reduktion und Stilisierung

„Viele farbenfröhliche Trojans und eichelförmige Worms auf Software-Updates“ – der Titel des Kunstwerks auf der Sondermarke verbindet Natur, Technik und Kunst.

Ausgabetag: 21.03.2019

Der aus Oberösterreich stammende Künstler Markus Huemer verwendet Kupferstiche der deutschen Naturforscherin Maria Sibylla Merian als Vorlage für seine floralen Gemälde. Diese werden digital bearbeitet und in stilisierter Form auf der Leinwand wiedergegeben. So wie die Künstlerin und Naturforscherin unbekannte Fauna und Flora abbildete, versucht Markus Huemer mit einem Augenzwinkern, die Welt des Internets mit ihren virtuellen „Wesen“ wie Trojanern, Viren, Add-ons, Cookies und vielem mehr in seinen Werken darzustellen, was sich auch in deren wissenschaftlich anmutenden Titeln widerspiegelt.



Florale Gemälde von Markus Huemer im Museum moderner Kunst in Wien, 2007

In seinem künstlerischen Prozess verwendet Markus Huemer ausschließlich die Farben Weiß, Schwarz, Grau und Blau. Aber nicht nur die Farben, sondern auch die Formen sind bei ihm stark reduziert, scheinbar erkennbare körperliche Formen entpuppen sich auf den zweiten Blick als Täuschung. Die Grenzen zwischen Realität und Virtualität werden in Frage gestellt, unterschiedliche Wirklichkeiten und Parallelwelten geschaffen und ihre Wahrnehmung untersucht.



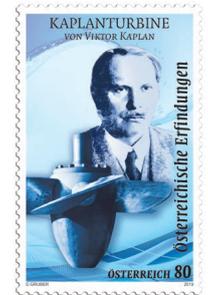
© Lisa Restl

Ein großer Erfinder

Wasserturbinen gab es auch schon vor Viktor Kaplans großer Erfindung. Seine Modifikationen haben ihre Einsatzbarkeit jedoch entschieden verbessert.

Ausgabetag: 30.03.2019

Viktor Kaplan wurde 1876 in Mürzzuschlag in der Steiermark geboren. Nach seinem Maschinenbaustudium an der Technischen Hochschule in Wien arbeitete und forschte er an der Deutschen Technischen Hochschule in Brünn, wo er sich auch habilitierte und 1918 schließlich eine Professur erhielt. Dort entwickelte er 1913 seine wichtigste Erfindung, die nach ihm benannte Kaplan-Turbine. 1934 verstarb Viktor Kaplan in Unterach am Attersee, wo er auch begraben ist. Heute erinnert ein Viktor-Kaplan-Themenweg in Unterach an ihn, der auf zahlreichen Schautafeln über das Leben des großen Erfinders informiert. Kaplan und seine Turbine wurden 1961 auch auf einer österreichischen 1.000-Schilling-Banknote abgebildet.



© gemeinfrei / Wikimedia



Viktor Kaplan auf Banknote

© gemeinfrei / Wikimedia



Kaplan-Turbine

© gemeinfrei / Wikimedia



Die erste Kaplan-Turbine, heute im Technischen Museum Wien ausgestellt

Kaplans besonderes Interesse galt den Wasserturbinen. Bis dahin gebräuchlich waren vor allem Francis- und Pelton-Turbinen, die jedoch nicht für alle Verwendungsarten geeignet waren. Viktor Kaplan entwickelte eine Turbine mit weniger Schaufeln, meist sind es vier, die verstellbar auf dem Laufrad angesetzt wurden. So wurden die Reibungsverluste minimiert und die Turbine konnte der Wasserdurchflussmenge angepasst werden. Kaplan-Turbinen werden meist vertikal eingebaut, das heißt das Wasser strömt dabei von oben nach unten durch die Turbine. Sie können einen Wirkungsgrad von 80 bis 95 Prozent erreichen. Die Kaplan-Turbine ist für den Einsatz bei niedrigen bis niedrigsten Fallhöhen und großen sowie schwankenden Durchflussmengen am besten geeignet. Das macht sie optimal für die Verwendung in Laufkraftwerken an großen Flüssen wie etwa der Donau.

Am 7. August 1913 erhielt die Turbine mit den verstellbaren Schaufeln das österreichische Patent Nr. 74244. Bis sich die neue Erfindung durchsetzte, dauerte es jedoch. Bürokratische Hürden sowie der Ausbruch des Ersten Weltkriegs verzögerten die Umsetzung von Kaplans Plänen massiv. Kommerziell genutzt wurde die Kaplan-Turbine erstmals 1919 in einer Börtel- und Strickgarnfabrik in Niederösterreich, wo sie bis 1955 im Einsatz war und die Maschinen der Fabrik antrieb. Heute kann diese Referenzanlage, deren Werte Viktor Kaplan vom Leiter der Lehrkanzel für Wasserkraftmaschinen der Technischen Universität Wien überprüfen ließ, im Technischen Museum in Wien bewundert werden.

Am 7. August 1913 erhielt die Turbine mit den verstellbaren Schaufeln das österreichische Patent Nr. 74244. Bis sich die neue Erfindung durchsetzte, dauerte es jedoch. Bürokratische Hürden sowie der Ausbruch des Ersten Weltkriegs verzögerten die Umsetzung von Kaplans Plänen massiv. Kommerziell genutzt wurde die Kaplan-Turbine erstmals 1919 in einer Börtel- und Strickgarnfabrik in Niederösterreich, wo sie bis 1955 im Einsatz war und die Maschinen der Fabrik antrieb. Heute kann diese Referenzanlage, deren Werte Viktor Kaplan vom Leiter der Lehrkanzel für Wasserkraftmaschinen der Technischen Universität Wien überprüfen ließ, im Technischen Museum in Wien bewundert werden.

Zitherklänge aus Wien

Im 19. Jahrhundert eroberte die im ländlichen Raum beliebte Zither allmählich auch die Städte und schließlich auch die Adelshäuser.

Ausgabetag: 20.03.2019



Johann Petzmayer, der Zitherlehrer von Kaiserin Elisabeths Vater Herzog Max in Bayern, war einer der ersten Zithervirtuosen, der das Instrument hoffähig machte. Herzog Max war ein begeisterter Zitherspieler und -komponist, was ihm auch den liebevollen Spitznamen Zither-Maxl einbrachte.

Die Wiener Stimmung der Zither verdankt die Musikwelt vor allem dem kaiserlichen Hofmusikus Carl Ignaz Umlauf, der die besondere Besaitung und Spielweise der Wiener Zither – im Gegensatz zur Münchner Schule – entwickelte. 1854 gab er die „Neue vollständige theoretisch-praktische Wiener Zitherschule“ mit zahlreichen Übungsstücken heraus. Zwei Jahre später spielte er erstmals ein Zitherkonzert im Wiener Musikverein und etablierte damit die Zither endgültig auch in der klassischen Musik. In der Volks- und Hausmusik sowie in Zithervereinen erfüllt die Zither bis heute eine wichtige soziale und identitätsstiftende Funktion, deshalb wurde die „Wiener Stimmung und Spielweise der Zither“ im Jahr 2017 von der UNESCO in das österreichische Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes aufgenommen.



v. l.: Herzog Max und sein Zitherlehrer Johann Petzmayer

© gemeinfrei / Wikimedia

Neue Motive bei den Dispenser-Marken

Am 1. März 2019 werden wieder neue Dispenser-Marken für die Postaufgabe direkt am Schalter verausgabt. Auch bei diesen Motiven stehen einmal mehr kulturelle und landschaftliche Sehenswürdigkeiten und Traditionen unseres Landes im Mittelpunkt, und wie bisher wurden sie auch wieder von österreichischen Illustrator Roland Vorlauffer gestaltet.

Das denkmalgeschützte Benediktinerkloster Stift Lambach in Oberösterreich beherbergt unter anderem sehenswerte romanische Fresken aus dem 11. Jahrhundert sowie ein Stiftstheater, eine Bibliothek und eine Stiftskirche aus der Barockzeit. Am Ringkogel, dem Hausberg des steirischen Hartberg, steht die 1906 errichtete Ringwarte, die einen wunderschönen Ausblick in das oststeirische Hügelland bietet. Ein archäologischer Rundweg am Berg führt Besucher in die Zeit der Kelten und Römer. Der „Ring“ ist auch eines der höchstgelegenen Weinbaugebiete Österreichs.

Höchstgelegenen ist auch die Kanisfluh, das Wahrzeichen des Bregenzerwaldes in Vorarlberg, liegt doch der Gipfel des markanten Bergmassivs auf 2.044 Metern Seehöhe. Frühaufsteher können auf der Kanisfluh den Sonnenaufgang erleben – ein unvergessliches Erlebnis für Wanderbegeisterte. Ein Erlebnis ganz anderer Art ist wohl der Wiener Walzer. Er gilt als Inbegriff der Wiener Kultur und wird besonders zur Ballsaison mit Vergnügen getanzt: Im schnellen Dreivierteltakt wirbeln die Paare übers Parkett, oft zu Klängen des Walzerkönigs Johann Strauss.

Für SammlerInnen gibt es die kleinen Kunstwerke im Abo zu erwerben. Nähere Informationen dazu erhalten Sie über den Sammler-Service der Österreichischen Post AG.



Marken-Produkte

Marken Edition 1, Serie Tiere „Feldhase“

Der Feldhase zählt zu jenen gefährdeten Tieren, die zwar noch vielerorts, jedoch wesentlich seltener als früher anzutreffen sind. Der Bestand ist in den letzten Jahren starken Schwankungen unterworfen worden, die durch Intensivbewirtschaftung durch den Menschen wie auch durch kalte Winter hervorgerufen wurden. Den Feldhasen gibt es jetzt als eigene Marken Edition.

EUR 2,50, im Abo EUR 2,00 • Bestell-Nr. 119643



Postkarten Heft „Lust auf Frühling“

Der Frühling ist eine Zeit des Neubeginns und des Erwachens der Natur. Diese hoffnungsvolle Jahreszeit hat schon viele große Künstler zu besonderen Werken inspiriert. Dieses Heft enthält neben wunderschönen Frühlingsbriefmarken und -postkarten einige der schönsten Frühlingsgedichte von Eduard Mörike, Heinrich Heine, Georg Trakl und anderen namhaften Dichtern. Inklusive sechs Postkarten und sechs Briefmarken im Wert von EUR 4,80.

EUR 6,99 pro Heft • Bestell-Nr. 619002



Postkarten Heft „Osterkarten der Wiener Werkstätte“

Ostern ist das wichtigste christliche Fest und symbolisiert in unseren Breiten auch den Beginn des Frühlings. Das Osterfest ist zudem eine gute Gelegenheit, nahestehenden Menschen eine schöne Ansichtskarte zu schicken. Das vorliegende Postkartenheft enthält vier exklusive Osterkarten und vier Briefmarken mit Motiven der berühmten Wiener Werkstätte im Gesamtwert von EUR 3,20.

EUR 4,99 pro Heft • Bestell-Nr. 619003



5-Euro-Ostermünze 2019 „Frühlingserwachen“ – ab 13. März erhältlich!

Der Frühling wird sich aus dem Winter ergeben, ganz sicher ... Laut Stern- und Himmelskunde beginnt er mit der Tagundnachtgleiche; heuer am 20. März. Eine kulturelle Herangehensweise verknüpft das Erwachen des Frühlings mit Ostern, das vom jüdischen Pessachfest abstammt. Das höchste christliche Fest fällt jedes Jahr auf den Sonntag nach dem ersten Frühlingsvollmond.

Die Münze gibt es aus Silber (1/4 Unze, 925 Ag) in der Qualität „Handgehoben“ in einer zweisprachigen Verpackung mit Ostergruß-Banderole, Auflage: 50.000 Stück.

EUR 18,60 • Bestell-Nr. 651905



Alle Abbildungen entsprechen Symbolfotos

Marken Edition 8 „Österreichische Filmlegenden“

Kinofilme waren in Österreich vor allem während und nach dem Zweiten Weltkrieg ein probates Mittel, um den Alltag für eine Weile vergessen zu können. Typische Wiener Charaktere wie der Dienstmann oder der geschäftige Kellner waren Paraderollen für beliebte Volksschauspieler wie Hans Moser und Paul Hörbiger. Auch die Musik hatte eine hohe Bedeutung. Seit dem Aufkommen des Tonfilms in den 1930ern wurden nicht nur Operetten verfilmt, sondern auch musikalische Komödien gedreht – die Lieder daraus entwickelten sich häufig zu echten „Gassenhauern“, die man auch heute noch kennt. Die Marken Edition bringt acht der berühmtesten Filmlegenden auf Briefmarken. Gesamtwert EUR 6,80.

EUR 11,90, im Abo EUR 9,90

● **Bestell-Nr. 119621**



Marken Edition 4, Serie „Blumen“

Diese Marken Edition beinhaltet Marken mit den folgenden Motiven: Bartnelke, Löwenmaul, Kaiserkrone sowie Ringelblume.

EUR 5,90, im Abo EUR 4,90 ● Bestell-Nr. 119663

Kinder Abo

Bei Abschluss dieses Abos bekommt jedes Kind ein buntes 16-seitiges Einsteckbuch in A4 sowie eine Pinzette und eine Lupe.

Monatlich gibt es vier personalisierte Briefmarken zu folgenden Themengebieten:

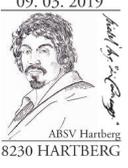
- Tiere und Pflanzen
- Erde und Weltall
- Berühmte Gebäude und Bauwerke
- Technik und Naturwissenschaften
- Kunst und Kultur
- Historische Persönlichkeiten

Preis pro Monat: EUR 3,99



Alle Abbildungen entsprechen Symbolfotos

Sonderpostämter

Datum Zeit	Anlass	Standort	Veranstalter	EntwerferIn DesignerIn	Gefälligkeits-abstempelung	Rückfragen	Abbildung
01.03.2019 8:00-18:00	Nordische Ski WM	Eventcontainer Postfiliale, Klosterstraße 367, 6100 Seefeld	Österreichische Post AG, Philatelie West, 5020 Salzburg	Laura Zobernig 40 x 38 mm	15.03.2019	Region West 0664 624 1468	
09.03.2019 8:00-13:00 (Präsentation 10:00)	Ersttag der Sondermarke Treuebonusmarke 2018 – Klatschmohn *) MM Mobil	Stadtwerke-Hartberg-Halle, Wiesengasse 43, 8230 Hartberg	ABSV Sektion Hartberg, Hermann Dornhofer, Nr. 210, 8224 Kaindorf, Tel.: 0664 73846847 hermann.dornhofer@aon.at	Brigitte Heiden 48 x 33 mm	23.03.2019 Ersttagszusatzstempel	Region Mitte 0664 624 1691	
09.03.2019 8:00-13:00 (Präsentation 10:00)	Ersttag der Sondermarke Michelangelo Merisi genannt Caravaggio – David mit dem Haupt des Goliath *) MM Mobil	Stadtwerke-Hartberg-Halle, Wiesengasse 43, 8230 Hartberg	ABSV Sektion Hartberg, Hermann Dornhofer, Nr. 210, 8224 Kaindorf, Tel.: 0664 73846847 hermann.dornhofer@aon.at	Kirsten Lubach 30 x 40 mm	23.03.2019 Ersttagszusatzstempel	Region Mitte 0664 624 1691	
09.03.2019 10:00-16:00	Tag der Offenen Tür	Verband Österreichischer Philatelistenvereine, Getreidemarkt 1, 1060 Wien	Verband Österreichischer Philatelistenvereine, Getreidemarkt 1, 1060 Wien	Alfred Gugereil 40 x 40 mm	23.03.2019	Region Ost 0664 624 2164	
15.03.2019 15:00-18:00	Buchpräsentation	Gemeindeamt, Hauptplatz 10, 7471 Rechnitz	Briefmarkensammlerverein Pinkafeld, Hermann Wohlfahrt, Tel.: 0699 10421434, pinkaphil@chello.at	Hannes Margreiter 40 x 28 mm	29.03.2019	Region Mitte 0664 624 1691	
16.03.2019 9:00-13:00	70 Jahre Philatelistische Gesellschaft Linz	Neues Rathaus, Hauptstraße 1-5, 4040 Linz	Philatelistische Gesellschaft Linz, Paul Stöger	Paul Stöger rund: 40 mm	30.03.2019	Region Mitte 0664 624 1691	
20.03.2019 9:00-13:00 (Präsentation 10:00)	Ersttag der Sondermarke Wiener Zither	Verband Österreichischer Philatelistenvereine, Getreidemarkt 1, 1060 Wien	Verband Österreichischer Philatelistenvereine, Getreidemarkt 1, 1060 Wien	Maria Schulz 40 x 33 mm	03.04.2019 Ersttagszusatzstempel	Region Ost 0664 624 2164	
21.03.2019 9:00-13:00 (Präsentation 10:00)	Ersttag der Sondermarke Markus Huemer – Viele farbenfröhliche Trojans und eichelförmige Worms	Philatelie Shop Post am Rochus, Rochusplatz 1, 1030 Wien	Österreichische Post AG, Philatelie Ost, 1210 Wien	Regina Simon 47 x 30 mm	04.04.2019 Ersttagszusatzstempel	Region Ost 0664 624 2164	
23.03.2019 9:00-13:00	500. Todesjahr Maximilian I.	Burg Wels, Burggasse 13, 4600 Wels	BSV Ovilava, Gerhard Weber	Herbert Gruber rund: 40 mm	06.04.2019	Region Mitte 0664 624 1691	
29.03.2019 10:00-14:00	Ersttag der Sondermarke Wildschwein	Cumberland Wildpark Grünau, Fischerau 12, 4645 Grünau im Almtal	BMSV-Gmunden, Gottfried Blank, go.blank@outlook.com	Kirsten Lubach rund: 40 mm	12.04.2019 Ersttagszusatzstempel	Region Mitte 0664 624 1691	
29.03.2019 11:00-15:00	500. Todesjahr Maximilian I.	Volkskunstmuseum, Universitätsstraße 2, 6020 Innsbruck	Philatelistenclub Olympisches Dorf, Gerhard Thomann	Herbert Wiessner 39 x 36 mm	06.04.2019	Region West 0664 624 1691	
30.03.2019 10:00-14:00	Ersttag der Sondermarke Kaplan-Turbine – Viktor Kaplan	Südbahn Museum Heizhausgasse 2, 8680 Mürzzuschlag	Österreichische Post AG, Philatelie Mitte, 8020 Graz	David Gruber rund: 38 mm	13.04.2019 Ersttagszusatzstempel	Region Mitte 0664 624 1691	
31.03.2019 9:00-13:30	42. Sammler- und Händlertreffen in 2000 Stockerau *) MM Mobil	Zentrum-Z2000, Sparkassaplatz 2, 2000 Stockerau	Helmut Zodi, Tel.: 0664 2303332	Helmut Zodi rund: 40 mm	14.04.2019	Region Ost 0664 624 2164	

Änderungen und Druckfehler vorbehalten

*) Besondere Attraktion: Meine Marke Mobil. Nutzen Sie die Gelegenheit, lassen Sie sich vor Ort von uns fotografieren und nehmen Sie Ihre persönliche Briefmarke gleich mit nach Hause.

Philatelietae

Datum	Uhrzeit	Standort		
01.03.2019	8:00-18:00	Nordische Ski WM • Klosterstraße 367 • Region West	6100 Seefeld	1
05.03.2019	9:00-14:00	Philatelieführstück • Jakob-Haringer-Straße 4 • Region West	5020 Salzburg	2
06.03.2019	9:00-13:00	Philatelieführstück • Steinheilgasse 1 • Region Ost *) MM-Mobil	1210 Wien	3
09.03.2019	8:00-13:00	Großtauschtag des ABSV Sektion Hartberg • Wiesengasse 43 • Region Mitte *) MM-Mobil	8230 Hartberg	4
09.03.2019	10:00-16:00	Tag der offenen Tür im VÖPh • Getreidemarkt 1 • Region Ost	1060 Wien	5
10.03.2019	8:00-13:00	Steiermarkhof • Krottendorferstraße 81 • Region Mitte	8052 Graz	6
12.03.2019	14:00-17:00	Postfiliale • Dorfstraße 82 • Region West	6450 Sölden	7
13.03.2019	9:00-15:00	Postfiliale • Fleischmarkt 9 • Region Ost *) MM-Mobil	1010 Wien	8
13.03.2019	9:00-12:00	Postfiliale • Hauptstraße 28 • Region West	6973 Höchst	9
15.03.2019	9:00-13:00	Hotel Restaurant „Das Rössl“ • Hauptstraße 9 • Region Mitte	4580 Windischgarsten	10
15.03.2019	15:00-18:00	Gemeindeamt • Hauptplatz 10 • Region Mitte	7471 Rechnitz	11
15.03.2019	9:00-15:00	Postpartner • Hauptstraße 7 • Region Ost	2532 Heiligenkreuz	12
16.03.2019	10:00-15:00	Volkshaus – Zeltweg • Schulgasse 5 • Region Mitte	8740 Zeltweg	13
17.03.2019	8:00-12:00	Neues Rathaus • Hauptstraße 1-5 • Region Mitte	4040 Linz	14
17.03.2019	8:00-13:00	Großtauschtag des Kärntner BMSV, Gemeindezentrum St. Ruprecht • Kinoplatz 3 • Region West	9020 Klagenfurt	15
20.03.2019	14:00-17:00	Postfiliale • Poststraße 2 • Region West	6850 Dornbirn	16
21.03.2019	9:00-15:00	Postfiliale • Franz-Jonas-Platz 8 • Region Ost	1218 Wien	17
21.03.2019	14:00-17:00	Postfiliale • 8. Mai-Platz 2 • Region West	9501 Villach	18
23.03.2019	9:00-13:00	Burg Wels • Burggasse 13 • Region Mitte	4600 Wels	19
25.03.2019	9:00-12:00, 13:00-15:00	Postfiliale • Hauptstraße 43 • Region Ost	7503 Großpetersdorf	20
28.03.2019	9:00-15:00	Postfiliale • Wagramerstraße 195 • Region Ost	1254 Wien, Citygate	21
29.03.2019	10:00-14:00	Cumberland Wildpark Grünau • Fischerau 12 • Region Mitte	4645 Grünau im Almtal	22
30.03.2019	8:00-13:00	Großtauschtag des Philateliestencub O-Dorf • Kajetan Sweth Straße 1 • Region West *) MM-Mobil	6020 Innsbruck	23
31.03.2019	9:00-13:30	Z 2000 • Sparkassenplatz 2 • Region Ost *) MM-Mobil	2000 Stockerau	24

*) Besondere Attraktion: Meine Marke Mobil. Nutzen Sie die Gelegenheit, lassen Sie sich vor Ort von uns fotografieren und nehmen Sie Ihre persönliche Briefmarke gleich mit nach Hause. Änderungen und Druckfehler vorbehalten.

Beim Kauf von Philatelie-Produkten ab einem Einkaufswert von EUR 25,- erhalten Sie – wie immer – eine personalisierte Briefmarke geschenkt (limitierte Auflage, Abgabe solange der Vorrat reicht). Die Philatelietaemarken sind nicht bestellbar!



Meine Marke auf Tour

Auch heuer haben Sie wieder die Gelegenheit, sich Ihre persönliche Briefmarke in den Filialen der Österreichischen Post anfertigen zu lassen. Alle Standorte, an denen wir den Service anbieten, finden Sie in unserem Tourplan.

PLZ	Ort	Straße	Von	Bis
1115	Wien	Exenbergerweg 4	04.03.2019	14.03.2019
1130	Wien	Hietzinger Hauptstraße 1a	18.03.2019	28.03.2019
1150	Wien	Europaplatz 3	04.03.2019	21.03.2019
1210	Wien	Bahnsteggasse 17-23	18.03.2019	28.03.2019
1215	Wien	Berlagasse 7-11	04.03.2019	14.03.2019
1100	Wien	Favoritenstraße 98	25.03.2019	11.04.2019
2136	Laa an der Thaya	Stadtplatz 36	04.03.2019	14.03.2019
2170	Poysdorf	Dreifaltigkeitsplatz 5-7	18.03.2019	28.03.2019
2460	Bruck an der Leitha	Leithagürtel 2	25.03.2019	04.04.2019
4240	Freistadt	Promenade 11	04.03.2019	14.03.2019
4601	Wels	Kaiser-Josef-Platz 41	18.03.2019	22.03.2019
4710	Grieskirchen	Manglbürg 21	18.03.2019	28.03.2019
4810	Gmunden	Johann-Evangelist-Habert-Straße 1	04.03.2019	14.03.2019
4820	Bad Ischl	Auböckplatz 4	18.03.2019	28.03.2019
5027	Salzburg	Schranngasse 10c	18.03.2019	28.03.2019
6380	St. Johann in Tirol	Hauptplatz 11	04.03.2019	14.03.2019
6500	Landeck	Malsersstraße 21	18.03.2019	28.03.2019
6850	Dornbirn	Poststraße 2	04.03.2019	14.03.2019
7503	Großpetersdorf	Hauptstraße 43	04.03.2019	21.03.2019
8045	Graz-Andritz	Andritzer Reichsstraße 37a	04.03.2019	14.03.2019
8330	Feldbach	Hauptplatz 30	18.03.2019	28.03.2019

Stand: 14.02.2019. Änderungen und Druckfehler vorbehalten.

Nachlese

Präsentation von zwei schnittigen Fahrzeugen

Am 30. Jänner wurde die Sondermarke „Austro Fiat Typ 1C“ im Verband Österreichischer Philatelistenvereine präsentiert. Das Motiv zeigt einen Zweisitzer aus dem Jahr 1913, der in der Niederlassung Wien-Floridsdorf der italienischen Fiat-Werke produziert wurde. Bei der Vorstellung der Sondermarke waren u.a. Mag. Helmut Kogler vom VÖPh, Mag. Gerlinde Scholler von der Österreichischen Post, und Johanna Schelly, Tochter des Austro-Classic-Herausgebers Wolfgang Buchta, vor Ort.



© T. Mannsbart



© Martin Swoboda

Einen Tag später hatte die „Lohner Sissy“ ihren großen Auftritt. Dem klassischen Nachkriegszweirad widmete die Österreichische Post eine eigene Sondermarke der Serie „Motorräder“. Diese wurde stilgerecht in den Lohnerwerken in Wien vorgestellt, wo auch die historische „Lohner Sissy“ ausgestellt ist. Nach der Markenpräsentation gab es für alle Interessenten die Möglichkeit, Ersttagsbriefe und Belege vom Markenkünstler David Gruber signieren zu lassen.

Mag. Andreas Lohner von den Lohnerwerken und Mag. Gerlinde Scholler von der Österreichischen Post mit der originalen „Lohner Sissy“